



## **Heiliges Tag-Buech/ Das ist/ Betrachtungen Von den lieben Heiligen Gottes**

auff alle Tag deß gantzen Jahrs hindurch/mit angehengtem kurtzen  
Begriff/ deß Lebens eines jeden Heiligen/ so selbigen Tag fallt. Sambt  
Beyfügung der Betrachtungen auff alle bewegliche Fest/ und Sonntäg deß  
Jahrs

Jn sich haltend die sechs erste Monat deß Jahrs

**Grosez, Jean Etienne**

**Dillingen, 1686**

16. Brachmonat. H. Lutgardis Jungf.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-60624](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-60624)

est du den / durchs Tag begehren / durch sein Fürbitt in der  
 der H. durch deines heiligen Namens gestärcket werden.  
 dir / durch 2c.

## 16. Brachmonat.

## H. Lutgardis Jungf.

Nichts ist verdeckt / welches nicht wird entdeckt  
 werden / und nichts ist verborgen / welches nicht  
 an des Tags-Licht wird gebracht werden. Luc. 12.

Als die H. Lutgardis an deme ware / daß sie  
 sich einem Mann ehelich anvertrauen wolte /  
 ist ihr CHRISTUS erschienen / hat ihr sein  
 Eriten-Bunden gezeit / und darben vermeldet:  
 siehest du / welchen du lieben sollest. Von sel-  
 ber Zeit an wolte sie keinen anderen Liebhaber  
 wissen / als CHRISTUM JESUM: hat sich also in  
 ein Kloster begeben. 14. ganzer Jahr fastete sie  
 umb wegen die Sünder zu bekehren. Die Mut-  
 ter Gottes hat ihr die Gnad der Berharlichkeit  
 besprochen / und zugleich auff der Heiligen Anhal-  
 ten eingewilliget / daß sie niemahlen in ihrem Clo-  
 ster zu einer Vorgesetzten solte erwählet werden.  
 CHRISTUS der H. Er selbst / welcher ihr zum off-  
 tigen erschienen / hat sein Göttliches Herz mit dem  
 ighen verdauschet. Ihr gewöhnlich / und maiste  
 Betrachtung ware von dem Leyden CHRISTI.  
 Starbe in dem Jahr 1246.

Bez

## Betrachtung

Von dreyen Verhindernüssen einer guten  
Beicht.

§. 1. Die wenige Vorbereitung / welche du  
vor der Beicht hergehen lassst / ist nicht die  
Ursach / warumb du auß so nutzlichem Meißel  
Seeligkeit wenig Nutzen schaffest. Du beschreibe  
chest deine Sünden nicht mit gnugsamer Beschreibe  
fältigkeit. Du ermunterest dich selbst nicht  
einer ernstlichen Reue und Leyd über solche  
noch den Schaden / welchen sie dir zu fügen  
den Nutzen / dessen sie dich berauben / nach  
gen beobachtest. Du hast durch die Sünde  
jenige verlohren / welches zum allerschätzbarsten  
nemlich die Gnad Gottes: du soltest  
die Reue und Leyd inständig bitten / und  
hast du sie nicht.

§. 2. Ein schelt-werthe Beschämigkeit  
zum öfteren Ursach / daß man seine Sünden  
aufrichtig erzehle. Der böse Geist stellt  
der Beicht diejenige Schamhaftigkeit entgegen  
zu / welche er uns in dem Sündigen geneigt  
hat. Entschütte dich diser gottlosen Beschämig  
keit / wann du nicht lieber willst / daß einmah  
ne Sünden vor allen Englen / und Menschen  
fenbare werden / als daß du sie anjeho einem  
gen Menschen in höchster Stillschweigens  
cherung in ein Ohren sagest. Dise Beschämig  
deiner selbst / welche du anjeho muß  
laden / ist dir sehr nützlich / jene aber wird  
Frucht seyn. Non pudeat dicere, quod non

facere. S. Bern. Des Sündigen / und nicht  
des Beichten muß du dich schämen.

3. Du fallest immerzu in die alte Sünden/  
und bringen deine Beichten fast allezeit die alte  
Mängel widerumb : und dieses auß Ursach / die  
du keinen festen Vorsatz in deinen Beichten  
hast / dich zu besseren / und umb diejenige  
Schrofen / an welche du anstosst zum öfteren  
Schiffbruch leydest / nicht in Obacht nimmest.  
Dencke ernstlich / wie du dich künfftig besseren  
soldest / lasse die Gelegenheit / welche dich zur Sünd  
zu führen pflegt / verlaitten / und lasse gleichwohl die Welt  
nach sich über sagen / was sie will. Wie weit seyn wir  
von dem kommen? Adeone exultatio hominum, &  
conscientia comparatur? Tertull. Sollen  
wir der Menschen Meinung und Gottes  
Gericht auff gleiche Waag Schallen legen?

Betrachtung des Leydens CHRISTI.

Bette für die / so in einer Todtsünd seyn.

Gebett.

Höre uns / O Gott unser Heyland / und gib  
uns / daß gleichwie wir uns ob der Glory der H.  
Muttergottes erfreuen / also auch in der  
Andacht durch ihr Exempel unterwisen werden.  
Durch JESUM CHRISTUM unseren lieben  
Herrn. Amen.

